

## Westfälische Nachrichten

Tierische Party mit lustigen Tänzern So., 13.05.2012

# Ballettschüler von „Interdance“ und Montessori-Kinder schmücken Familienkonzert aus

**Münster - Der Löwe ist mit wallender Mähne und kraftvollen Bewegungen der unumstrittene König der Tiere. Kraftvoll schleicht er über die Bühne, zeigt akrobatische Figuren – ganz tierisch echt ist der Herr über Savanne und Steppe hier allerdings nicht. Stattdessen gibt eine Ballettelevin der Tanzschule Interdance das stolze Raubtier. Das Studentenorchester Münster spielt unter Leitung von Till Drömann dazu die Musik von Camille Saint-Saens, der Hühner, Elefanten, Esel, Löwen, Fossilien und sogar die Pianisten eine Party voller schöner Melodien und humoriger Anspielungen feiern lässt.**

Von Heike Eickhoff

Im Konzert für Kinder und Familien des Studentenorchesters am Sonntag gab es den Superhit „Karneval der Tiere“ nicht nur komplett zu hören, sondern eben auch zu sehen. Die Ballettschüler von Interdance ließen lautlos einen bunten Fischschwarm vorbeischwimmen, Hühner und Hähne lustig über die Bühne gackeln und einen Esel sportiv im Spagat enden. Überhaupt, Esel streiten sich schon mal, wusste Moderatorin Ulrike Schwanse, das kann auch im Orchester passieren. Und schon zückten erste und zweite Violinen die Bögen wie Musketiere die Degen und imitierten ein paar heiße Duelle. Hübsche Einfälle wie diese beziehen die jungen Musiker so auch als Darsteller in die kleine Show mit ein. Das alles ist schön gespielt und entspannt präsentiert, ein Kompliment an Orchester und Tänzer. Till Drömann und Ulrike Schwanse gefallen als Dirigent und Moderatorin sehr, denn sie sorgen für Fluss und Zusammenhalt und kitzeln schöne Töne aus den engagierten Musikern heraus. Bunte Zeichnungen, auf die Rückwand der Bühne der Aula am Aasee projiziert, bringen die Tiere mit ins vormittägliche Bühnenspektakel, die ihren Weg nicht in eine Choreografie gefunden haben. Doch bevor der komplette „Karneval“ die kleinen und großen Zuschauer begeisterte, ließen sich ein paar besonders bekannte Figuren schon einmal vorab hören und sehen. Kinder der Montessori-Schule tanzten Elefanten und sangen einen Schildkröten-Cancan. Die kleinen Elefanten hätten eventuell aber doch ein bisschen mehr Choreografie vertragen können, die jungen Schildkröten wären bestimmt auch zu etwas mehr Stimme fähig. Sympathisch waren die Kleinen allemal. So wurde das Werk zu Beginn hübsch vorgestellt, und nebenbei erfuhr man, wie die Instrumente des Orchesters heißen. Am Ende gab gehörig viel Applaus für die junge Crew auf der Bühne.



Immer besser informiert

Ob am Bildschirm oder in der Zeitung:  
Mit den Westfälischen Nachrichten erfahren Sie  
alles Wissenswerte aus Ihrer Stadt und der Region!

Testen Sie jetzt die WN, und wir liefern Ihnen jeden Morgen  
Ihr persönliches Exemplar druckfrisch frei Haus.

Westfälische Nachrichten

Jetzt hier klicken und bestellen!

WN